

Version
Januar 2023

DIE WICHTIGSTEN FAHRREGELN

Diese Übersicht umfasst eine vereinfachte Darstellung der Fahrregeln auf dem Wasser. Eine Gesamtübersicht finden Sie auf www.visuris.be/scheepvaartreglementering. Weiterhin haben Schiffsführer sich auch an die zeitlich begrenzten Vorschriften zu halten, die als Schifffahrtsbericht ausgefertigt sind, siehe www.visuris.be/scheepvaartberichten



WWW.VISURIS.BE

 De Vlaamse
Waterweg ^{nv}

VORFAHRTSREGELN

1. ALLGEMEINE VORFAHRTSREGEL

Dasjenige Fahrzeug, das Steuerbordwall hält, hat Vorfahrt (es sei denn, dass das Binnenfahrtschiff bei dem entgegenkommenden Fahrzeug über ein blaues Schild mit weißem Rand um eine Ausnahme bittet). Halten Sie sich deshalb selbst möglichst weit rechts oder Steuerbord.

- **Steuerbord:** rechte Seite eines Fahrzeugs, zum Bug schauend.
- **Backbord:** linke Seite eines Fahrzeugs, zum Bug schauend.

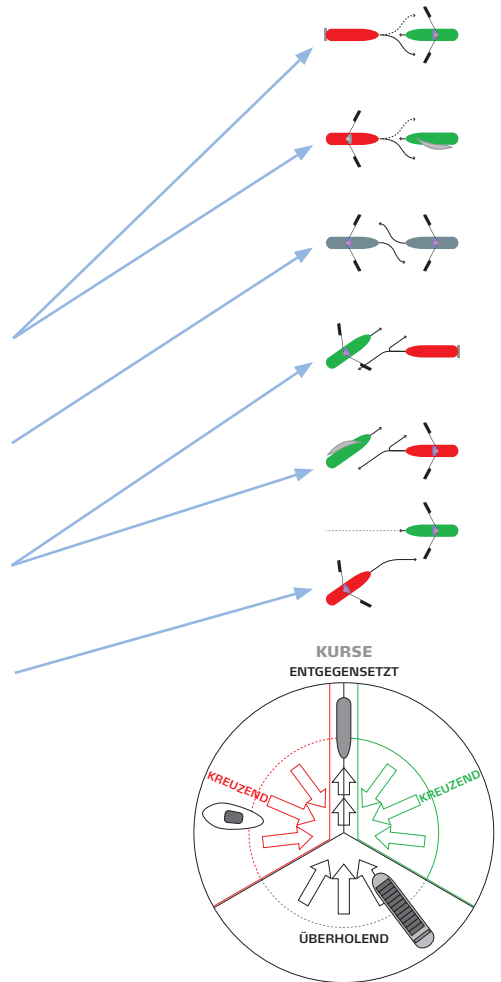
2. DIE ALLGEMEINEN VORFAHRTSREGELN

Groß (> 20 m) und Berufsschiffahrt vor Klein.

WEITERHIN GIBT ES NOCH DREI KATEGORIEN/SITUATIONEN:

- 1 Entgegengesetzte Kurse/entgegenkommender Verkehr:**
 - Motorboote gewähren durch Muskelkraft betriebenen Fahrzeugen Vorfahrt, und durch Muskelkraft betriebene Fahrzeuge gewähren Segelbooten Vorfahrt;
 - Motor oder durch Muskelkraft betriebene Fahrzeuge unter sich, beide weichen nach Steuerbord aus.
- 2 Kreuzende Kurse:**
 - Motorboote gewähren durch Muskelkraft betriebenen Fahrzeugen Vorfahrt und durch Muskelkraft betriebene Fahrzeuge gewähren Segelbooten Vorfahrt;
 - Motor oder durch Muskelkraft betriebene Fahrzeuge unter sich, rechts hat Vorfahrt.
- 3 Überholende Kurse**








Der Überholende muss stets ausweichen. Gegenüber großen Fahrzeugen werden kleine Fahrzeuge um Mitwirkung gebeten, zum Beispiel durch Drosselung der Geschwindigkeit.



SCHALLSIGNALLE

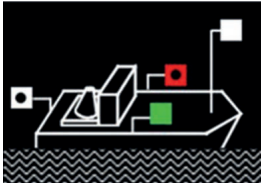
ALLGEMEINE ZEICHEN

Vorzugsweise verwenden Sie Ihren Sprechfunk. Folgende Zeichen dürfen bei Bedarf von Freizeitfahrzeugen verwendet werden.

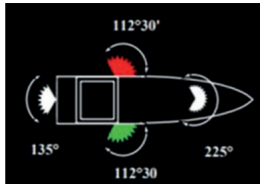
	Achtung		Drohende Gefahr eines Zusammenstoßes
	Ich fahre nach Steuerbord.		Ich bin in Not.
	Ich fahre nach Backbord.		Ich kann nicht manövrieren.
	Ich fahre rückwärts.		

OPTISCHE SIGNALE VON SCHIFFEN

Die allgemeine Lichtführung besteht aus vier Navigationslichtern: dem Hecklicht, dem Toplicht, dem Steuerbordlicht und dem Backbordlicht. Diese sind nur von bestimmten Sektoren aus sichtbar. Dank der diversen Kombinationen können Sie feststellen, in welche Richtung ein Schiff gegenüber dem eigenen Schiff fährt.



Allgemeine Darstellung

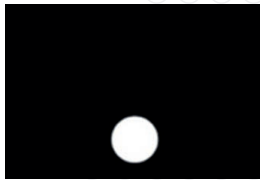


Sektoren in Ansicht von oben

Sichtbare Lichter von jedem Sektor aus



Vorne



Hinten



Steuerbordseite



Backbordseite

DIE WICHTIGSTEN VERKEHRSZEICHEN

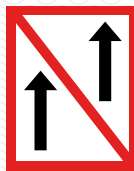
VERBOTSZEICHEN



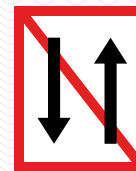
Verbot der Durchfahrt



Gesperrte Wasserflächen



Überholverbot



Verbot der Annäherung auf entgegenstehenden Kursen



Verbot des Stillliegens



Verbot zu ankern und Anker, Trosse oder Ketten schleifen zu lassen



Festmachverbot am Ufer



Vermeidung von Wellenschlag



Verbot außerhalb der angedeuteten Begrenzung zu fahren



Ende des Bereichs, wo Wasserski fahren erlaubt ist



Verboten für durch Muskelkraft bewegte Schiffe



Ende des Bereichs, wo das Fahren mit hoher Geschwindigkeit erlaubt ist



Zuwasserlassen oder aus dem Wasser holen von Fahrzeugen verboten

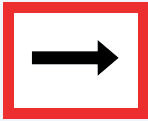


Ende des Gebiets, wo das Fahren mit Jetbooten erlaubt ist

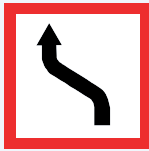


Verboten für Sport- und Freizeitschiffahrt

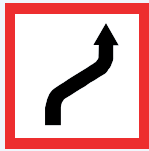
GEBOTSZEICHEN



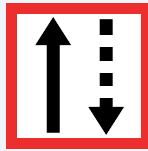
Obligatorisch zum Segeln in der Richtung angezeigt durch Pfeil.



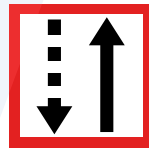
Es ist obligatorisch, sich auf die Backbordseite des Fahrwassers zu begeben.



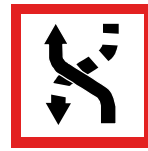
Es ist obligatorisch, sich auf die Steuerbordseite des Fahrwassers zu begeben.



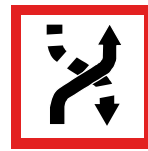
Gebot die Backbordseite des Fahrwassers zu halten.



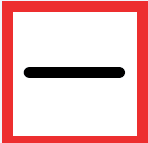
Gebot die Steuerbordseite des Fahrwassers zu halten.



Gebot auf die Backbordseite des Fahrwassers hinüberzufahren.



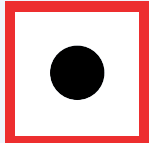
Gebot auf die Steuerbordseite des Fahrwassers hinüberzufahren.



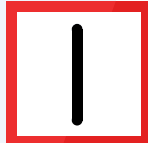
Obligatorischer Halt vor dem Schild unter den in den Vorschriften genannten Bedingungen.



Die angegebene Fahrgeschwindigkeit ist zwingend zu begrenzen.



Obligatorisches Tonsignal.



Gebot besondere Vorsicht walten zu lassen.



Gebot Sprechfunk zu benutzen.

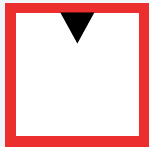


Gebot Sprechfunk auf dem angegebenen Kanal zu nutzen.

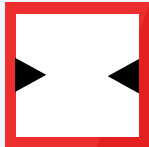
BESCHRÄNKUNGSZEICHEN



Die Wassertiefe ist begrenzt.



Der Kopfraum ist begrenzt.



Die Breite des Fahrwassers oder der Durchfahrt ist begrenzt.



Das Fahrwasser ist rechten/linken Ufer eingengt.

EMPFEHLUNGSKENNZEICHEN



oder



oder



In beide Richtungen: die Durchfahrt aus der gegenüberliegenden Richtung ist erlaubt (gelbes Schild oder Licht).

In einer Richtung: die Durchfahrt aus der gegenüberliegenden Richtung ist verboten (gelbe Schilder oder Lichter).

FAHRREGELN

HINWEISZEICHEN



Durchfahrt erlaubt.



Hochspannungsleitung



Nicht frei fahrende Fähre.



Frei fahrende Fähre.



Erlaubnis zum Stillliegen.



Erlaubnis zum Anker.



Erlaubnis Zum Festmachen.



Das befahrene Fahrwasser gilt als Hauptfahrwasser für das Fahrwasser, das darin mündet.



Ende eines Verbots oder eines Gebots, das für eine Fahrriichtung gilt oder Ende einer Einschränkung.



Trinkwasser



Beginn des Bereichs, wo Wasserski fahren erlaubt ist.



Durch Muskelkraft fortbewegte Schiffe erlaubt.



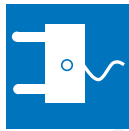
Beginn des Bereichs, wo das Fahren mit hoher Geschwindigkeit erlaubt ist.



Genehmigung, Fahrzeuge ins Wasser zu lassen oder herauszuheben.



Beginn des Bereichs, wo da Fahren mit Jetbooten erlaubt ist



Elektrizität



Umweltstation



Yachthafen

DESIGNATION SIGNS



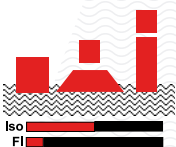
Durchfahrt verboten.



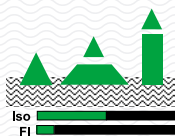
Jetzt einfahren (Schleuse), Erlaubnis zur Durchfahrt.

BOJEN UND BAKEN

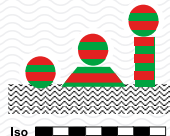
LATERALE MARKIERUNG



Rechte Seite des Fahrwassers von aufwärts nach abwärts

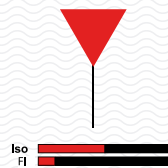


Linke Seite des Fahrwassers von aufwärts nach abwärts

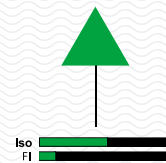


Gabelung des Fahrwassers

MARKIERUNG VON GEFÄHRLICHEN STELLEN UND HINDERNISSEN



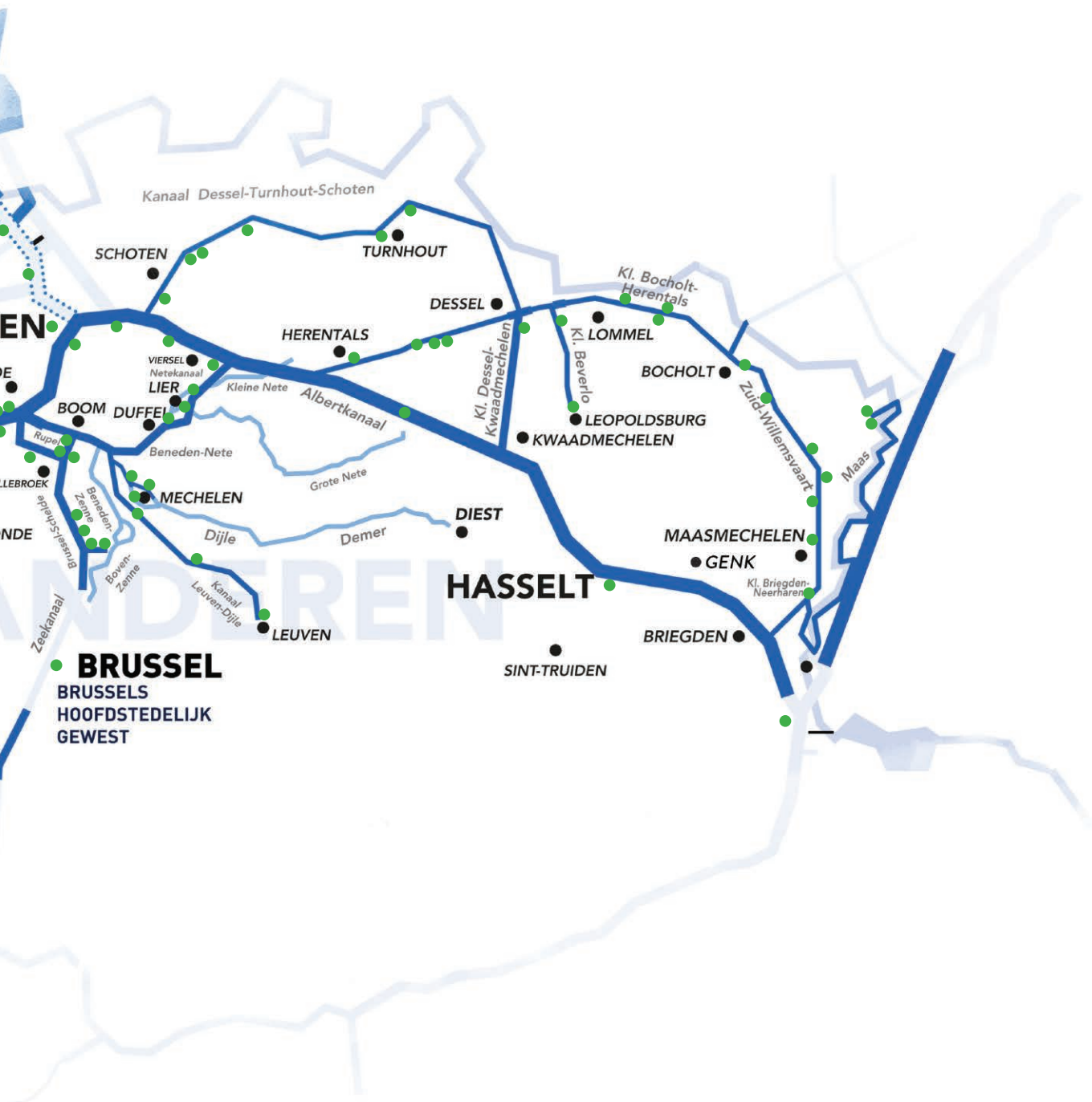
Rechte Seite von aufwärts nach abwärts



Linke Seite von aufwärts nach abwärts



● Yachthäfen/Anlegeplätze



VISURIS

ENTDECKEN SIE DIE VORTEILE FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT

- Sind Sie auf der Suche nach den technischen Vorschriften für Ihr Boot, oder möchten Sie mehr über die Wasserstraßengenehmigung erfahren? VisuRIS bietet eine praktische Übersicht aller relevanten Vorschriften für die Freizeitschiffahrt.
- Planen Sie Ihre Reise vorab, und genießen Sie diese unbesorgt! Auf www.visuris.be können Sie Ihre Fahrroute kostenlos planen. Sie geben an, von wo aus und wann Sie abfahren wollen und welche Zwischenstopps Sie gerne einlegen möchten. So kann VisuRIS die aktuellen Bedienzeiten der Schleusen und Brücken und sogar das voraussichtliche Verkehrsaufkommen berücksichtigen. Sie können auch die Maße Ihres Bootes eingeben, sodass auch diese berücksichtigt werden können. VisuRIS bringt als Ergebnis eine vollständig ausgearbeitete Route mit allen notwendigen und nützlichen Daten für unterwegs, wie zum Beispiel den VHF-Kanälen und den Telefonnummern der Schleusen und beweglichen Brücken, dem Standort und den Daten der Yachthäfen, Anlegestellen usw.
- Haben Sie irgendwo unkorrekte Daten entdeckt? Dann zögern Sie nicht, uns dies über das Formular auf www.visuris.be/contact mitzuteilen.
- In dringenden Fällen können Sie sich rund um die Uhr an das RIS-Zentrum wenden oder die Nummer **0800 30 440** oder **+32(0)78 055 440** wählen.